

VITA34

QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis September 2023



BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem weiterhin schwierigen Umfeld gelingt es uns zunehmend besser, unsere Geschäftsentwicklung nachhaltig zu stabilisieren. Nachdem wir bereits im 2. Quartal klare Anzeichen für diese Stabilisierung sehen konnten, wirken sich die Anpassungen an unseren Preismodellen und die Implementierung von Effizienzprogrammen und Integrationsmaßnahmen zunehmend in einer nachhaltigen Verstärkung dieses Trends aus.

Der Umsatz der ersten neun Monate lag mit 56,7 Mio. Euro um 11,7% über Vorjahr. In einem von anhaltend schwachen Geburtenzahlen geprägten Umfeld können wir damit auf ein solides Umsatzwachstum verweisen, auch dank eines verbesserten Produktmix mit einem höheren Anteil von Kunden, die sich für Produkte der Premium-Preiskategorie entschieden haben. Die Preisanpassungen, die wir in der 1. Jahreshälfte eingeführt haben, um die Effekte aus dem deutlichen Anstieg der Inflation zu kompensieren, wirkten sich zudem positiv auf unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung im 3. Quartal aus. Zudem hatte die im Vorjahr durchgeführte Harmonisierung unserer Rechnungslegung nach IRFS 15 einen deutlich positiven Effekt.

Auch in Bezug auf unsere Ergebnisentwicklung haben wir uns weiter stabilisiert. Unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 3,6 Mio. Euro erneut wesentlich über dem negativen Vorjahreswert von -1,6 Mio. Euro. Damit können wir zum 3. Mal in Folge auf ein deutlich verbessertes Wachstumsmomentum im laufenden Geschäftsjahr verweisen. Im 3. Quartal allein gelang uns eine Verdoppelung des EBITDA im Vorjahresvergleich.

Das aktuelle Umfeld – mit all seinen Unwägbarkeiten und Problemstellungen – gibt uns in Teilen jedoch auch Grund für vorsichtigen Optimismus. Obwohl sich die Geburtenzahlen weiterhin auf niedrigen Niveaus befinden und sich daran wahrscheinlich so schnell auch nichts ändern wird, sehen wir ein Nachlassen der Inflation in großen Teilen Europas. Dies werten wir als positives Anzeichen für eine baldige Verbesserung des Konsumverhaltens unter Verbrauchern.

Gleichzeitig werden wir intensiv an der weiteren Optimierung unserer Kostenbasis arbeiten, beispielsweise durch eine verbesserte Ausnutzung unserer Standorte „Best Cost Countries“, also Ländern, in denen die Verfügbarkeit von geschultem Personal in einem gesunden Verhältnis zu den Kosten steht. Im 3. Quartal haben wir unsere Personalauslastung an einigen Standorten sowie einen Teil unserer Produktionsprozesse optimiert.

Vor dem Hintergrund einer fortgesetzten strikten Kostendisziplin, der Effizienzprogramme und weiterer Integrationsschritte im Konzern verbesserte sich auch unser Cashflow im 3. Quartal weiter. Wesentlichen Einfluss hierauf hatte die Neustrukturierung unserer Kreditlinien, bei der wir ältere Verbindlichkeiten in neue Linien zusammenführten. Mit 4,8 Mio. Euro lag unser operativer Cashflow ebenfalls wesentlich über dem Vorjahreswert. Durch die neue Struktur der Kreditlinien reduzierten sich jedoch unsere liquiden Mittel im 3. Quartal auf 10,4 Mio. Euro. Zusätzlich hierzu stehen uns nun jedoch freie Kreditlinien in Höhe von 8,9 Mio. Euro zur Verfügung.

Mit Blick auf das weiterhin herausfordernde Umfeld bewerten wir die Geschäftsentwicklung im 3. Quartal als insgesamt positiv. Wie im Rahmen unserer Prognose erwartet, konnten wir unser Wachstumsmomentum in Bezug auf Umsatz und Ergebnis steigern. Aus diesem Grund bleiben wir zuversichtlich in Bezug auf unsere Zielsetzungen für das Gesamtjahr und bekräftigen unsere Prognose für 2023.

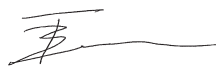
Leipzig, im November 2023
Der Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
Chief Executive
Officer



Dirk Plaga
Chief Financial
Officer



Tomasz Baran
Chief Commercial
Officer

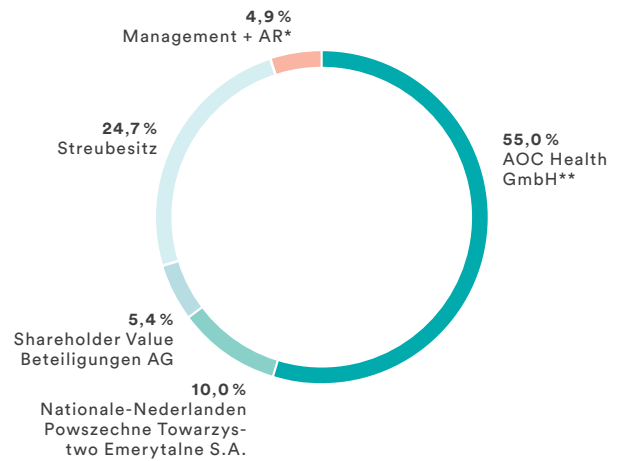
Die Aktie der Vita 34 AG

Aktienkennzahlen 9M 2023

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
Wertpapierkennnummer/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	16.036.459
Kurs am 02.01.2023*	7,86 EUR
Kurs am 29.09.2023*	4,55 EUR
Marktkapitalisierung (29.09.2023)	73,0 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur zum 30. September 2023

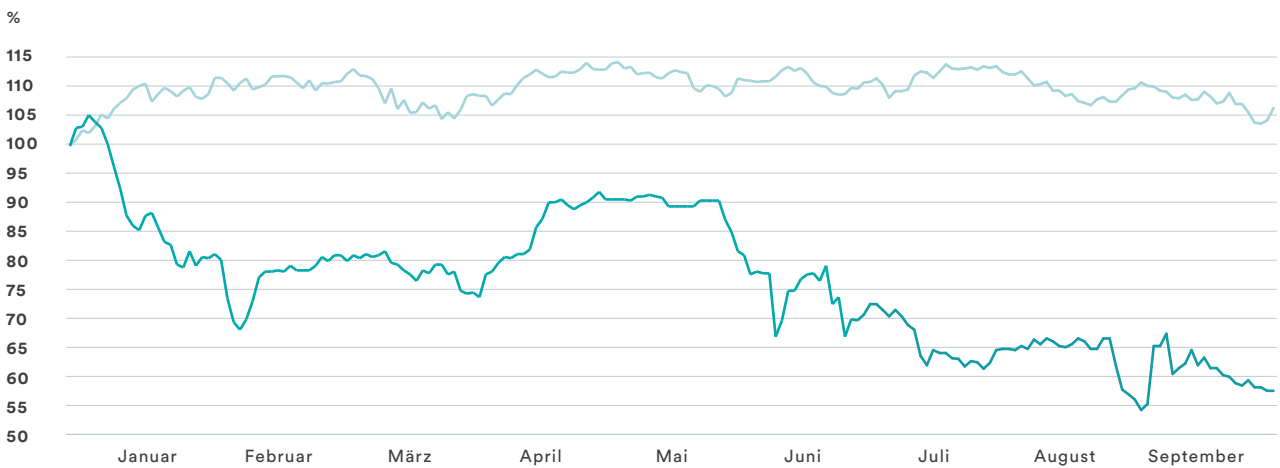


* Die Vorstandsmitglieder halten die folgenden Anzahlen an Aktien: Jakub Baran 605.426 und Tomasz Baran 122.800

** Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Florian Schuhbauer ist Gesellschafter der AOC Health GmbH

Kursentwicklung 9 Monate 2023

— Vita 34 AG (indexiert) — SDAX (indexiert)



KONZERNKENNZAHLEN

		Q3 2023	Q3 2022	9M 2023	9M 2022
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	TEUR	20.413	18.655	56.682	50.764
Bruttoergebnis	TEUR	8.939	5.987	21.360	13.409
EBITDA	TEUR	2.039	1.008	3.590	-1.606
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	10,0	5,4	6,3	-3,2
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-89	-1.111	-2.823	-7.976
Periodenergebnis	TEUR	-1.606	-386	-5.830	-8.058
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,10	-0,02	-0,35	-0,50
Bilanz					
Bilanzsumme	TEUR			149.051	151.508
Eigenkapital	TEUR			10.891	15.852
Eigenkapitalquote	%			7,3	10,5
Liquide Mittel	TEUR			10.415	16.290
Cashflow					
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR			-2.662	-4.148
Abschreibungen	TEUR			6.412	6.370
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR			4.834	-96

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

3. QUARTAL 2023

Das 3. Quartal 2023 war im Wesentlichen eine Fortsetzung der der sich stetig verbessernden Geschäftsentwicklung der ersten beiden Quartale des Jahres 2023. Die Kaufgewohnheiten der europäischen Kunden wurden unverändert beeinträchtigt von höheren Zinsen, Inflation, Ukraine-Krieg und Konjunkturängsten. Spürbar belastet war die Nachfrage von den weiterhin sinkenden Geburtenraten in den europäischen Kernmärkten, wengleich diese sich im Jahresverlauf in einigen Ländern stabilisiert zu haben scheinen und auf eine gewisse Normalisierung der Nachfrage nach der Einlagerung von Nabelschnurblut und -gewebe hoffen lassen. In Deutschland lag das Geburtenminus von Januar bis einschließlich August allerdings noch immer bei -6,7 % gegenüber dem gleichen Zeitraum 2022. In diesem Umfeld entwickelte sich der Konzernumsatz mit 20,4 Mio. Euro

im 3. Quartal durchaus positiv, da er über den Erlösen der ersten beiden Quartale und über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 18,7 Mio. Euro lag. Das Wachstum ist vor allem auf Preisanpassungen und die positiven Effekte aus der gemäß IFRS 15 bilanzierten Umsatzrealisierung bei den neu gestalteten Verträgen zurückzuführen.

Das EBITDA des 3. Quartals 2023 lag bei 2,0 Mio. Euro und damit deutlich über den Werten des 1. und 2. Quartals sowie über dem Wert des Vorjahresquartals von 1,0 Mio. Euro. Damit konnte die unterjährig verbesserte Ertragsentwicklung deutlich dynamischer auch in den Monaten Juli bis September fortgesetzt werden. In diesem Zeitraum wurden die Marketing- und Vertriebsaktivitäten weiterhin opportunistisch auf einem hohen Niveau gehalten. Des Weiteren wurde konsequent und gleichzeitig mit Maß in Forschung und Entwicklung sowie in die

neu entstehenden Geschäftsbereiche investiert. Das EBIT des 3. Quartals 2023 konnte nahezu ausgeglichen gestaltet werden, was eine spürbare Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von –1,1 Mio. Euro ist. Trotz der deutlich verbesserten operativen Ertragsentwicklung sank das Periodenergebnis für den 3-Monatszeitraum Juli bis September aufgrund von spürbar höheren Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit der breit angelegten Konzernrefinanzierung auf –1,6 Mio. Euro nach –0,4 Mio. Euro im 3. Quartal 2022.

9-MONATSZEITRAUM 2023

Die niedrigeren Geburtenraten blieben auch im gesamten 9-Monatszeitraum der bestimmende Faktor auf der Nachfrageseite. Gleichzeitig ist kaum Entspannung bei den weiteren belastenden Umfeldfaktoren wie Inflation, höheren Zinsbelastungen und den vorherrschenden Kriegsängsten zu erkennen – allenfalls ein gewisser Gewöhnungseffekt. Nichtsdestotrotz ist eine Stabilisierungstendenz im Markt zu beobachten. Der Vita 34-Konzern forciert deshalb nochmals seine ohnehin großen Anstrengungen, sich schlank und effizient aufzustellen, um bei einem wieder anziehenden Markt überproportional stark profitieren zu können. In diesem Umfeld ist ein Umsatzwachstum um 11,7 % durchaus als großer Erfolg zu werten. Ähnlich wie im 1. Halbjahr, setzte sich dieses Plus aus positiven Preiseffekten und positiven Effekten aus der Umsatzrealisierung und Bilanzierung nach IFRS 15 zusammen. Gedämpft wurde es durch die herrschende Nachfrageschwäche. Insgesamt lagen die Ergebnisse des 9-Monatszeitraums 2023 weitestgehend im Plan, auch wenn sie aufgrund der Umfeldfaktoren insgesamt etwas hinter den

Möglichkeiten zurückblieben. Gleichzeitig liegen sie im Rahmen der Ganzjahreserwartung. Die durchgeführten Preisanpassungen wurden von den Kunden insgesamt gut angenommen und sprechen für das Marktstanding der Vita 34-Gruppe. Die Zahl der Vertragsverlängerungen ist weiter zunehmend und führt auf diese Weise zusätzlich zu höheren wiederkehrenden Umsätzen sowie einem verbesserten Mittelzufluss.

Die Umsatzkosten konnten in den ersten neun Monaten 2023 trotz des Wachstums sogar gesenkt werden und zwar von 37,4 Mio. Euro um 5,4 % auf 35,3 Mio. Euro. Erste positive Effekte machen sich auf der Kostenseite bemerkbar durch die planmäßige Umsetzung der Integrationsmaßnahmen und damit verbundener Einsparungen. Beispielsweise wurden einige Produktionsprozesse im Werk in Warschau konsolidiert. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen in den ersten neun Monaten 2023 bei 7,8 Mio. Euro (Vorjahr: 7,4 Mio. Euro). Vita 34 führt die Marketing- und Vertriebsaktivitäten trotz des aktuell schwächeren Marktumfelds bewusst auf vergleichbarem Niveau fort, um bei wieder anziehendem Markt überproportional stark zu profitieren. Gezielt wurde dabei auch die Vertriebsstruktur weiter verstärkt. Als Ergebnis der anhaltend hohen Kostendisziplin sind die Verwaltungskosten mit 15,7 Mio. Euro unterproportional gegenüber dem Vorjahreswert von 14,4 Mio. Euro gestiegen. Das EBITDA der ersten neun Monate 2023 betrug 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: –1,6 Mio. Euro). Damit ist auf dieser Ebene die Rückkehr in die operative Gewinnzone geglückt. Das EBIT der ersten drei Quartale 2023 lag bei –2,8 Mio. Euro und damit um 5,2 Mio. Euro besser als im Vorjahr mit –8,0 Mio. Euro. Das Periodenergebnis belief sich auf –5,8 Mio. Euro (Vorjahr: –8,1 Mio. Euro) und entspricht bezogen auf den 9-Monatszeitraum einem Ergebnis je Aktie von –0,35 Euro (Vorjahr: –0,50 Euro).

Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Teilkonzern PBKM stiegen die Umsatzerlöse im 9-Monatszeitraum um 20,3 % von 36,5 Mio. Euro auf 43,9 Mio. Euro. Im 3. Quartal 2023 wurde ein Wachstum von 17,1 % auf 16,2 Mio. Euro erzielt. Das Segment-EBITDA lag in den ersten neun Monaten 4,5 Mio. Euro nach –2,7 Mio. Euro im Vorjahr. Der operative Cashflow war mit 5,8 Mio. Euro wieder deutlich positiv nach –1,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Berichtszeitraum wurden 1,2 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 3,3 Mio. Euro) investiert, vor allem in Kryotanks, Laborausstattung und die neuen Geschäftsbereiche Zell- und Gentherapien und CDMO. Entsprechend sollen mit den Investitionen im laufenden Geschäftsjahr 2023 gezielt die vielversprechendsten Teilprojekte verfolgt werden und dadurch weniger Projekte parallel ablaufen. Erste Patienten („First Patient In“) für Phase I der klinischen Studie eines Arzneimittelkandidaten aus der CAR-T-Familie, des ersten Kandidaten des Zell- und Gentherapie-Portfolios, wurden rekrutiert.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 reduzierten sich die Umsätze in den ersten neun Monaten 2023 um 5,2 % von 14,2 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro. Im 3. Quartal 2023 war ein Umsatzrückgang um 5,3 % von 4,9 Mio. Euro auf 4,6 Mio. Euro zu verzeichnen. Maßgeblich war hier die anhaltend schwache Nachfrageentwicklung insbesondere im deutschen Markt, wo die Neueinlagerungen nicht zuletzt aufgrund des Rückgangs der Geburtenrate rückläufig waren. Diese Entwicklung konnte nur teilweise durch die positiven Preiseffekte kompensiert werden. Das Segment-EBITDA summierte sich im 9-Monatszeitraum 2023 auf –0,9 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Hier wirkten sich insbesondere die bewusst leicht erhöhten Marketingausgaben und die noch ausbleibenden Umsatzeffekte sowie Kostensteigerungseffekte beispielsweise bei den Personalkosten aus. Zusätzliche Kostenbelastungen entstanden durch die Holdingfunktion der Vita 34 AG für den Gesamtkonzern. Der operative Cashflow lag im 9-Monatszeitraum 2023 bei –1,0 Mio. Euro nach –0,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Investitionen wurden weiterhin sehr kontrolliert umgesetzt und lagen saldiert bei 1,5 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 1,1 Mio. Euro).

Finanz- und Vermögenslage

Die spürbar verbesserte Ertragsentwicklung sowie die Optimierung des Working Capital, die möglich wurde, weil die Vorratsbestände im Vergleich zur Pandemie und zur Phase der stark angespannten Lieferketten wieder normalisiert werden konnten, wirkten sich direkt positiv auf die Cashflow-Entwicklung im 9-Monatszeitraum 2023 aus. Dämpfende Effekte entstanden durch die fortgesetzten Aufwände mit investivem Charakter für Forschung und Entwicklung sowie die neu entstehenden Geschäftsbereiche. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag bei 4,8 Mio. Euro nach einem leichten Minus in der Vorjahresperiode und verbesserte sich damit um 4,9 Mio. Euro. Während sich die Preiseffekte beim Umsatz auch direkt im operativen Cashflow bemerkbar machten, sind die positiven Effekte aus der Bilanzierung von Abonnementverträgen nach IFRS 15 nicht cashwirksam. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im 9-Monatszeitraum 2023 bei -2,7 Mio. Euro. nach -4,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Wesentlich waren hier in beiden Perioden die Investitionen in Sachanlagen. Nach wie vor investiert der Vita 34-Konzern umsichtig und vor allem im Bereich der Erhaltungsinvestitionen. Darüber hinaus wurden in den Bereichen Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) sowie CDMO weitere Mittel, speziell für neue Laborausrüstung, investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist von -3,0 Mio. Euro auf -8,0 Mio. Euro gestiegen, wesentlich beeinflusst von einer Neuaufstellung der Konzernfinanzierung im Bereich der Bankkredite. Bisher bestehende Darlehen wurden zurückgeführt und neue Darlehen in bislang deutlich geringerem Volumen innerhalb einer spürbar erhöhten Kreditlinie aufgenommen. Die mit den Banken neu verhandelte Kreditlinie im Volumen von maximal 18 Mio. Euro gibt dem Vita 34-Konzern die erforderliche Flexibilität zur Finanzierung des weiteren Wachstums. Im Zuge der Neustrukturierung der Finanzierung und der Rückführung der alten Bankdarlehen sank die Liquidität von 16,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022 auf 10,4 Mio. Euro zum 30. September 2023. Dem stehen die nicht genutzten Linien

gegenüber. Zusätzlich flossen hier 1,2 Mio. Euro an den bisherigen Minderheitsgesellschafter der Beteiligung in der Türkei ab. Die Vita 34-Gruppe hat dort ihren Anteil auf 100 % erhöht, nachdem in einem 2021 begonnenen zweistufigen Akquiseprozess der bisherige Minderheitsgesellschafter seine Put-Option ausgeübt hatte.

Die Bilanzsumme blieb mit 149,1 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2022 von 151,5 Mio. Euro weitgehend unverändert. Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die langfristigen Vermögenswerte von 110,4 Mio. Euro auf 114,7 Mio. Euro. Grund hierfür waren vor allem die höheren langfristigen Vertragsvermögenswerte im Zuge der Bilanzierung nach IFRS 15. Gleichzeitig blieben die Sachanlagen durch die Investitionen und Abschreibungen auf vergleichbarem Niveau nahezu unverändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen von 41,1 Mio. Euro auf 34,3 Mio. Euro zurück. Hauptursache war hier der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 16,3 Mio. Euro auf 10,4 Mio. Euro im Zuge der Neustrukturierung der Bankdarlehen und der damit zusammenhängenden Tilgung von Altkrediten. Das Eigenkapital reduzierte sich analog zum Periodenergebnis von 15,9 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro. Entsprechend errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 7,3 % nach 10,5%. Das langfristige Fremdkapital stieg von 67,1 Mio. Euro auf 87,6 Mio. Euro. Gleichzeitig sanken die kurzfristigen Schulden von 68,5 Mio. Euro auf 50,6 Mio. Euro. Maßgeblich waren hier im Langfristbereich die höheren langfristigen Vertragsverbindlichkeiten. Zudem reduzierten sich die damit korrespondierenden möglichen Rückzahlungsverpflichtungen spürbar dank der veränderten Bilanzierung beziehungsweise der Neugestaltung der Lagerverträge beim Teilkonzern PBKM. Im kurzfristigen Bereich wirkte sich zusätzlich die Neustrukturierung der Bankdarlehen aus, die mit einem Rückgang der verzinslichen Darlehen einhergingen.

Prognose

Der Vita 34-Konzern bestätigt die Gesamtjahresprognose 2023. Gerechnet wird weiterhin mit einem deutlichen Anstieg des Konzernumsatzes und des Konzern-EBITDA gegenüber 2022. Der Konzernumsatz wird in der Bandbreite von 75 bis 82 Mio. Euro sowie das Konzern-EBITDA in der Bandbreite von 5,5 bis 7,0 Mio. Euro prognostiziert. Hierin enthalten sind erwartete positive Effekte aus der Bilanzierung nach IFRS 15 in Höhe von 5,7 Mio. Euro, die sowohl umsatz- als auch ergebniswirksam, jedoch nicht liquiditätswirksam sind. Wir sehen auch eine Verbesserung des operativen Cashflows. Zwar bewertet der Vorstand der Vita 34 AG das allgemeine Marktumfeld als weiterhin schwierig und vor dem Hintergrund sinkender Geburtenzahlen

als schwer einschätzbar. Aufgrund der positiven Impulse aus den umgesetzten Preisanpassungen und der optimierten Kostenbasis sieht er das Unternehmen jedoch den Umständen entsprechend gut gerüstet, um diese schwierige Marktphase in den kommenden Quartalen erfolgreich bewältigen zu können.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts 2022 ihre Gültigkeit. Die Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euro zum polnischen Zloty und anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP) im Vergleich zum 31. März 2023.

Nachtragsbericht

Wie bereits am 10. November 2023 gemeldet, ergaben interne Untersuchungen der Vita 34 AG Unregelmäßigkeiten in einer ihrer Tochtergesellschaften bei einer begrenzten Anzahl biologischer Proben hinsichtlich medizinrechtlicher Anforderungen. Ob ein möglicher finanzieller Schaden und in welchem Ausmaß entsteht, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilt werden. Sollten sich die dargestellten Risiken im vollen Umfang realisieren, schätzt Vita 34 die mögliche finanzielle Belastung für die Tochtergesellschaft in den kommenden Jahren auf einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag.

Eine Tochtergesellschaft von Vita 34, FamiCordTx, hat eine Klage gegen einen US-Lizenzgeber eingereicht. Hintergrund ist der Erwerb einer exklusiven Lizenz zur Nutzung der CAR-T-Technologie („CAR-T-Lizenz“) von einem US-amerikanischen Biotechnologieunternehmen. FamiCordTx hat Informationen erhalten, dass der Lizenzgeber die CAR-T-Lizenz nicht in dem für das Projekt erforderlichen Umfang an FamiCordTx vergeben kann. FamiCordTx (zusammen mit der PBKM, die dem Lizenzvertrag am 12. Mai 2020 beigetreten ist) hat deshalb beschlossen, eine Klage gegen den Lizenzgeber einzureichen. FamiCordTx und PBKM werden alle rechtlichen Schritte sowohl im Rahmen des Lizenzvertrags mit dem Lizenzgeber als auch nach geltendem US-Recht unternehmen, um ihre Rechte durchzusetzen, einschließlich möglicher Schadensersatzforderungen in weiteren Schritten. Sollte FamiCordTx nicht in der Lage sein, die CAR-T-Lizenz durch eine alternative Technologie zu ersetzen, muss FamiCordTx diese Technologie selbst entwickeln, was zusätzliche Finanzmittel erfordert und die Entwicklung der CAR-T-basierten Technologie verzögern wird.

Im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung am 16. November 2023 haben die Aktionäre der Vita 34 AG dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages zwischen der Vita 34 AG und der Seracell Pharma GmbH nach § 293 Abs. 2 AktG zugestimmt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Q3 2023	Q3 2022	9M 2023	9M 2022
Umsatzerlöse	20.413	18.655	56.682	50.764
Umsatzkosten	-11.473	-12.668	-35.321	-37.354
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.939	5.987	21.360	13.409
Sonstige Erträge	224	641	1.021	2.103
Marketing- und Vertriebskosten	-2.227	-2.526	-7.755	-7.446
Verwaltungskosten	-5.950	-4.662	-15.652	-14.442
Sonstige Aufwendungen	-1.075	-551	-748	-856
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen auf Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	-696	-81	-1.049	-744
Betriebsergebnis (EBIT)	-89	-1.111	-2.823	-7.976
Finanzerträge	228	798	602	1.322
Finanzaufwendungen	-1.986	-225	-3.524	-1.438
Ergebnis vor Steuern	-1.847	-538	-5.745	-8.093
Ertragsteueraufwand/-ertrag	240	152	-85	34
Periodenergebnis nach Steuern	-1.606	-386	-5.830	-8.058
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.617	-386	-5.553	-7.805
Anteile anderer Gesellschafter	11	0	-277	-253
Ergebnis je Aktie, unverwässert / verwässert (EUR)				
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	-0,10	-0,02	-0,35	-0,50

Konzern-Bilanz (Aktiva)

Aktiva

TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	39.147	39.491
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.265	18.647
Sachanlagen	24.611	24.433
Nutzungsrechte	11.745	11.393
Anteile an assoziierten Unternehmen	418	414
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.050	1.045
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.770	1.719
Aktive latente Steuern	10.609	9.634
Vertragsvermögenswerte	7.665	3.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	445	580
	114.728	110.443
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.317	3.891
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.009	12.751
Ertragsteuerforderungen	1.522	1.841
Vertragsvermögenswerte	2.506	2.701
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.743	1.943
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.810	1.647
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.415	16.290
	34.322	41.065
Summe Aktiva	149.051	151.508

Konzern-Bilanz (Passiva)

Passiva

TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.995	16.036
Kapitalrücklagen	26.675	36.960
Verlustvorräte	-25.646	-30.663
Sonstige Rücklagen	-2.020	-3.021
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.300	-648
	10.891	15.852
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	1.517	1.724
Leasingverbindlichkeiten	10.422	10.331
Abgegrenzte Zuwendungen	663	723
Vertragsverbindlichkeiten	67.215	45.892
Sonstige Rückstellungen	386	320
Pensionsrückstellungen	0	0
Passive latente Steuern	5.596	5.126
Sonstige finanzielle Schulden	1.797	3.012
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	0	0
	87.596	67.129
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	7.905	8.056
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	207	371
Verzinsliche Darlehen	9.934	13.779
Leasingverbindlichkeiten	2.601	2.357
Abgegrenzte Zuwendungen	293	256
Rückzahlungsverpflichtungen	5.684	24.470
Vertragsverbindlichkeiten	17.260	13.853
Sonstige finanzielle Schulden	2.257	1.778
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	4.418	3.603
	50.563	68.527
Summe Passiva	149.051	151.508

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	9M 2023	9M 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-5.745	-8.093
Anpassungen für:		
Abschreibungen	6.412	6.370
Wertminderungen	0	1
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	173	0
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	1.644	-324
Finanzerträge	-602	-1.322
Finanzaufwendungen	3.524	1.438
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	574	-1.261
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-135	-1.104
+/- Vertragsvermögenswerte	-4.382	-619
-/+ Schulden	1.370	183
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	5.803	6.084
-/+ Rückstellungen	0	0
Gezahlte Zinsen	-3.368	-763
Gezahlte Ertragsteuern	-435	-688
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.834	-96
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-611	-264
Erwerb von Sachanlagen	-2.803	-4.517
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	0	-604
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	235	0
Erhaltene Zinsen	517	1.236
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.662	-4.148
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Transaktion mit nicht beherrschenden Anteilseignern	-1.230	1.311
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	13.539	11
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-18.093	-3.342
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	-2.204	-1.743
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	238
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.994	-2.995
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-5.821	-7.239
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	16.290	33.298
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-53	-92
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	10.415	19.804

IMPRESSUM

KONTAKT

Vita 34 AG
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@vita34group.de

REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

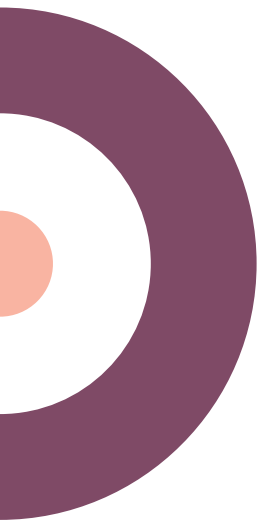
BILDNACHWEIS

Adobe Stock (Prostock-studio), Dublin

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde am 24. November 2023 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

Vita 34 im Internet: www.vita34group.de



Vita 34 AG

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20
ir@vita34.de | www.vita34group.de

VITA34